

Mitgliederinformation

Vorarlberger Ziegenzuchtverband



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Veterinärinformationssystem / VIS

Für alle kleinen Wiederkäuer, *auch Nutztiere*, besteht **Meldepflicht**

Betriebsnummer anfordern:

Erforderliche Daten:

- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Tierart: „Ziege“

Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13

Für Fragen oder Hilfestellung bei Problemen mit Meldungen steht Ihnen das VIS-Team zur Verfügung:

Hotline-Zeiten: Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr

Hotline: 01/71128 - 8100

E-Mail: vis@statistik.gv.at

Voraussetzungen und Pflichten des Zuchtbetriebes

Ein anerkannter Zuchtbetrieb hat laut Tierzuchtgesetz und Zuchtprogrammen bestimmte Aufgaben und Pflichten zu erfüllen.

Wenn grundlegende Voraussetzungen nicht gegeben sind oder Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann dies zu Konsequenzen führen, die bis zur Aberkennung des Zuchtbetriebsstatus reichen können.

Voraussetzungen für einen Neueinstieg als Zuchtbetrieb

- direkte oder indirekte **Mitgliedschaft in einer anerkannten Zuchtorganisation (Vorarlberger Ziegenzuchtverband)**, welche für die Rasse, die man züchten möchte über ein genehmigtes Zuchtprogramm verfügt
- Bestand/Tiere mit gültigen Zuchtbescheinigungen

Kennzeichnung

- Alle Tiere müssen korrekt gekennzeichnet sein (gemäß Tierkennzeichnungsverordnung)
- Auflage für Zuchtbetriebe
neu geborene Kitz/Lämmer sind innerhalb der ersten sieben Lebensstage zu kennzeichnen

Ohrmarken zur Tierkennzeichnung müssen für die eigene Betriebsnummer bei der LK Vorarlberg angefordert werden:

Christian Längle, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

christian.laengle@lk-vbg.at

Telefon: 05574/400-362

Fax: 05574/400-600



Aufzeichnungen und Meldung des Züchters an die Zuchtorganisation

Sämtliche Meldungen haben **innerhalb von 90 Tagen** ab Eintritt des Ereignisses zu erfolgen.

Geburtenmeldung

schriftlich, oder über SZ-online unter Angabe folgender Daten

- Rasse
- Ohrmarkennummer
- Geburtsdatum
- Geschlecht (männlich, weiblich)
- Geburtstyp (Einling, Zwilling, Drilling.....)
- Status (lebend, tot, verendet innerhalb von 48 Stunden)
- Erbfehler, Missbildungen oder sonstige genetische Besonderheiten
- Ohrmarkennummer der Mutter
- Ohrmarkennummer des Vaters
- Name und Anschrift des Züchters

Verbringungsmeldung

(Abgänge und Zugänge von Zuchttieren) – schriftlich, oder über sz-online unter Angabe folgender Daten

- Ohrmarkennummer des Zuchttieres
- Datum der Verbringung
- Verbringungsgrund
(Zukauf, Abgang zur Zucht/Nutzung, Abgang zur Schlachtung, Verendung etc.)
- Angaben zum Gegenbetrieb
(Name, Anschrift, LFBIS)

SZ-online

Schaf und Ziege online (sz-online) ist ein vom ÖBSZ und den Zuchtorganisationen erstelltes online Herdenmanagementprogramm, das den gesetzlichen und züchterischen Ansprüchen gerecht wird. Mittels Internetzugang kann man via Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone jederzeit auf tagesaktuelle Zucht- und Leistungsdaten zugreifen. Geburten, Behandlungen, Tierverbringungen, Versteigerungs- und Veranstaltungsanmeldungen etc. können nach Belieben auch direkt im Stall

eingegeben werden. Durch eine Schnittstelle zum Veterinär-Informationssystem (VIS-Datenbank) des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen werden verpflichtende VIS-Meldungen automatisch über das Programm ausgeführt. Durch eine Kooperation mit den Landeskontrollverbänden können Milchschaaf- und Milchziegenbetriebe die unter Leistungskontrolle stehen direkt auf ihre Milchleistungsdaten zugreifen und aktuelle Tagesberichte samt Grafiken abrufen.

SZ-Online-Zugang bei der Herdebuchstelle anfordern: christian.laengle@lk-vbg.at

Erforderliche Daten:

- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Betriebsnummer
- Rasse

Detaillierte Erklärung zum Einstieg und Programm unter:

<https://www.ziegen-vorarlberg.at/fachinformation/sz-online-lehrvideos/>

<https://www.oebasz.at/fachinformationen/handbuecher/>



Aktuelle Zuchtbuchbestimmungen

Züchterisch betreute Ziegenrassen mit Zuordnung zu Rassengruppen in Vorarlberg:

Milchziegenrassen

Saanenziege, Bunte Edelziege, Gemsfarbige Gebirgsziege*, Toggenburger Ziege

Gebirgsziegenrassen

Tauernschecken*, Pinzgauer Ziege*, Pfauenziege*, Pinzgauer Strahlenziege*, Blobe Ziege*, Bündner Strahlenziege, Walliser Schwarzhalsziege, Passeirer Ziege

Fleischziegenrassen

Burenziege

Anforderungen zur Herdebuchaufnahme

Mutter muss im Hauptbuch A oder B (**Bewertung vorhanden!**) und der Vater im Hauptbuch A (gekörter Bock) eingetragen sein.

Leistungsprüfung

Fruchtbarkeitserhebung

Die Erhebung der Fruchtbarkeitsleistung von Schafen und Ziegen erfolgt über die Geburtsmeldungen (schriftlich oder über sz-online) der Betriebe an die Zuchtorganisation und ist für alle Schaf- und Ziegenrassen verpflichtend. Aufgrund dieser Daten können die für die Fruchtbarkeit maßgeblichen Parameter wie Aufzuchtindex (AI), Erstlammalter (ELA), durchschnittliche Zwischenlammzeit (ZLZ) und Zwillingsprozente (Z%) errechnet werden. Die erfassten Fruchtbarkeitsdaten sind Basis für die Zuchtwertschätzung im Bereich Fitness.

Fleischleistungsprüfung

Die Fleischleistungsprüfung ist verpflichtend für alle Fleischschaf- rassen sowie die Rasse Merinolandschaf und wird mittels Ultraschall von den Zuchtorganisationen durchgeführt. Bei der Prüfung wird bei Lämmern mit 3 – 5 Monaten

(30 – 45 kg) im Bereich des dritten/vierten Lendenwirbels ein Ultraschallbild gemacht sowie das Lebendgewicht festgestellt. Anhand des Ultraschallbildes wird nach einem standardisierten Verfahren die Muskel- und Fettdicke erhoben. Die erhobenen Werte bilden die Basis für die Zuchtwertschätzung im Bereich Fleisch.

Milchleistungsprüfung

Die Milchleistungsprüfung von Schafen und Ziegen wird von den Landeskontrollverbänden laut ICAR-Richtlinien durchgeführt. Für Zuchtbetriebe von Milchschaaf- und Milchziegenrassen besteht Kontrollpflicht für alle Tiere der Herde. In Österreich werden die Leistungen nach Laktationen erhoben und abgeschlossen (Laktationsmethode). Die Standardlaktation für Schafe und Ziegen ist mit 240 Tagen festgelegt. Erhoben wird neben der Milchmenge (in

kg) auch der durchschnittliche Fettgehalt (kg und %) sowie der durchschnittliche Eiweißgehalt (kg und %). Diese Werte sind die Basis für die Zuchtwertschätzung Milch. Zusätzlich finden die in der Milchleistungsprüfung erhobene Zellzahl sowie die Persistenz der Tiere Berücksichtigung in der Zuchtwertschätzung Fitness.

Exterieurbewertung

Die Exterieurbeurteilung wird bei allen Zuchttieren bei zentralen Zuchtveranstaltungen (Bewertungen) oder am Betrieb durchgeführt. Die Bewertung der einzelnen Tiere erfolgt durch ausgebildetes Zuchtverbandspersonal bzw. durch geschulte Bewerter nach einem festgelegten Schema. Die vorgenommene Exterieurbewertung erfolgt mit einem Notenschema von 1 bis 9 Punkten, wobei die Note 5 den Durchschnitt der Population repräsentiert.



Bewertungsschema

Die Noten werden in folgenden Kriterien für jedes Tier vergeben:

Typ

Die Typnote umfasst den Rassetyp, den Ausdruck, Kopf, Ramsung, Ohrausprägung sowie Kopf- und Beinbewollung.

Rahmen

Die Bewertung des Rahmens bezieht sich auf die Körpergröße, Körperlänge, Brustbreite, Rippenwölbung und Flankentiefe eines Tieres, sowie Bemuskelung bei Landschaftsrassen.

Form

Bei der Bewertung der Form werden die äußerlichen Formmerkmale von Schulter, Rücken, Becken und Geschlossenheit der Körperpartien beurteilt. Die Ausprägung der Hoden bei männlichen Tieren und Euterform bei weiblichen Tieren (außer Milchrassen) sowie das Zahnbild werden als Formmerkmal bewertet.

Fundament

Die Bewertung des Fundaments bezieht sich auf die Ausbildung des Fußwerkes, Beinstellung, Fesselung und Klauenstabilität.

Bemuskelung

Fleischigkeit in Keule, Schulter und Rücken sind die Hauptbewertungskriterien in der Bemuskelung. Weiters wird die Brust berücksichtigt.

Wolle

Die Wolle wird nach rassenspezifischen Merkmalen auf Ausgeglichenheit, Feinheit, Dichte und Farbreinheit beurteilt.

Euter

Beim Euter wird neben der Euteraufhängung und der Ausgeglichenheit der beiden Hälften auch die Zitzenstellung und -form benotet. Aufgrund der einzelnen Punktierungen in den Bewertungskriterien wird zusätzlich eine Zuchtwertklasse (ZWKL) vergeben. Generelle Ausschlussgründe sind: Fisch- oder Saumaul, Spreizklaue, massive Wollfehler, grobe Mängel im Exterieur, Zuckfuß, Pigmentfehler und Birkauge.

Saanenziege und Gemsfarbige Gebirgsziege *weiblich*

Erhebung über LBE**
Rahmen/Form/Fundament/Euter

Saanenziege und Gemsfarbige Gebirgsziege *männlich*

Erhebung über LBE**
Rahmen/Form/Fundament/Bemuskelung

Weitere Milchziegenrassen *weiblich*

Rahmen/Form/Fundament/Euter

Weitere Milchziegenrassen *männlich*

Rahmen/Form/Fundament/Bemuskelung

Gebirgsziegenrassen *weiblich*

Typ/Rahmen/Form/Fundament/Euter

Gebirgsziegenrassen *männlich*

Typ/Rahmen/Form/Fundament/Bemuskelung

Fleischziegenrassen

Rahmen/Form/Fundament/Bemuskelung

* gefährdete Rassen

** LBE = Lineare Beschreibung



Mindestanforderung Exterieurklassen

Milch- und Fleischziegenrassen	Gebirgsziegenrassen		
<i>Weibliche Tiere</i>	<i>Weibliche Tiere</i>	1	Sehr schlecht
o Ia – mind. 2x7, 2x8	o Ia – mind. 3x7, 2x8	2	Schlecht
o Ib – mind. 2x6, 2x7	o Ib – mind. 3x6, 2x7	3	Mangelhaft
o IIa – mind. 3x5, 1x6	o IIa – mind. 3x5, 2x6	4	Ausreichend
o IIb – mind. 4x4	o IIb – mind. 5x4	5	Durchschnittlich
<i>Männliche Tiere</i>	<i>Männliche Tiere</i>	6	Gut
o Ia – mind. 2x7, 2x8	o Ia – mind. 3x7, 2x8	7	Überdurchschnittlich gut
o Ib – mind. 2x6, 2x7	o Ib – mind. 3x6, 2x7	8	Sehr gut
o IIa – mind. 3x5, 1x6	o IIa – mind. 3x5, 2x6	9	ausgezeichnet

Altersgrenzen für Zuchtbuchaufnahme

Weibliche Tiere

o Milch- und Gebirgsziegenrassen:

1. Abkitzung bis **max. 24 Monate**

Hat das Tier bis 24 Monate noch nicht abgekitzt, trotzdem unbedingt bewerten lassen, da es ansonsten nicht mehr ins Herdebuch aufgenommen wird.

o Fleischziegen: 5 bis 26 Monate

Männliche Tiere

o 5 bis 26 Monate

Alterseinschränkungen

Weibliche Tiere

o Fleischziegen – bis 12 Monate Höchstnote 7
o Milch- und Gebirgsziegenrassen – von 1. Abkitzung bis 23 Monate Höchstnote 8

Männliche Tiere

o bis 11 Monate Höchstnote 7
o 12 bis 23 Monate Höchstnote 8

Bockmutteranforderungen

Milchrassen

- o ab der 2. Abkitzung
- o Mindestanforderung Exterieur
- o ExtKl. Ib, Euternote mind. 7
- o Mindestanforderung Zuchtwert GZW mind. 95
- o Vorhandene Gewebeprobe
- o Milchleistung:
 - 1. Laktation mind. 500 kg Milch / 30 FEkg
 - 2. Laktation mind. 550 kg Milch / 33 FEkg
 - 3. Laktation mind. 600 kg Milch / 35 FEkg

Gefährdete Gebirgsziegenrassen

- o Mindestanforderung Exterieur - ExtKl. IIa
- o FIT oder AI mind. 85
- o Vorhandene Gewebeprobe
- o Blobeziege: Schwarze Tiere erhalten keine Bockmutteranerkennung

Weitere Ziegenrassen mit anerkanntem Zuchtprogramm

- o Mindestanforderung Exterieur - ExtKl. IIa
- o FIT oder AI mind. 85
- o Vorhandene Gewebeprobe



Wichtige Adressen

Vorarlberger Ziegenzuchtverband

Quadernweg 12
6712 Thüringen
Tel. +43 676 76 49 676
claudia.natter@gmail.com

Obmann

Christoph Vonblon-Bürkle
Schaßweg 1
6706 Bürs
Tel. +43 664 627 23 27
E-Mail: vonblon.christoph1@gmx.at

Obmann Stellvertreter Obmann ZZV Oberland

Daniel Reisch
Faschinastraße
6712 Thüringen
Tel. +43 664 222 36 56

Obmann ZZV Bregenzerwald

Martin Feurstein
Am See 110/2
6951 Lingenau
Tel. +43 664 134 43 96
sabrinanennung@yahoo.de

Obmann ZZV Unterland

Mario König
Linzenberg 64
6858 Schwarzach
Tel. +43 699 111 416 54
mariokoenig2@gmx.at

Obmann ZZV Montfort

Guntram Schwendinger
Dorfstraße 6
6710 Beschling
Tel. +43 664 388 96 37
schwendinger.guntram@hotmail.com

Herdebuchstelle / Ohrmarken

Christian Längle
Montfortstraße 9
6900 Bregenz
christian.laengle@lk-vbg.at
Telefon: 05574/400-362
Fax: 05574/400-600

Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen

Dresdner Straße 89/B1/18
1200 Wien
Telefon: +43 1 334 1721-40
office@oebesz.at

